Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die Sitzung am 14.10.2026

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Altenbrunslar

Beginn: 20:00 Uhr.

Ende: 21.50 Uhr.

- Nur zum internen Gebrauch -
Eingangsstempel

Anwesende des Ortsbeirates:

Thomas Schmidt
Kevin Götting
Dirk Büttner
Jochen Lynker

Schriftführer/in:

Kevin Götting

Gäste:

15 Gäste aus Altenbrunslar

Vermerk der Verwaltung:

Nur zum internen Gebrauch:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

☐
☐
☐

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Gäste und die Mitglieder des Ortsbeirates. Es wird festgestellt, dass die Einladung mit Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt ist. Vier von fünf Ortsbeiratsmitgliedern sind anwesend. Der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung entspricht der Einladung vom 28.09.2026.

Vermerk der Verwaltung:

Nur zum internen Gebrauch:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.08.2026

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.08.2026 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird von den vier anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Vermerk der Verwaltung:

Nur zum internen Gebrauch:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 3 Information zur geplanten Fußgänger- und Radbrücke zwischen Alten- und Neuenbrunslar. Resultat der Sitzung mit der Stadtverwaltung und Hessen Mobil vom 23.09.

Der Ortsvorsteher berichtet über einen gemeinsamen Termin mit 6 Vertretern von Hessen Mobil, der Stadt Felsberg sowie dem ehemaligem Ortsversteher Günther Sippel und dem aktuellen Ortsversteher Thomas Schmidt. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Untersuchungen für die erforderlichen hydraulischen Gutachten derzeit laufen. Die ursprünglich geplante Brückenbreite wurde von 4 Meter auf 3,50 Meter reduziert. Eine Nutzung durch den regulären Fahrzeugverkehr ist nicht vorgesehen. Die Brücke wird lediglich für Räum- und Wartungsfahrzeuge ausgelegt und soll eine Tragfähigkeit von zwölf Tonnen besitzen. Weiterhin wurde erläutert, dass auch während der Sanierung der Hauptbrücke keine Nutzung durch Schwerlastverkehr vorgesehen ist. Die geplante Durchfahrtshöhe im Bereich der Ederwiese wurde von 2,50 Metern auf 3,00 Meter erhöht, um gegebenenfalls Reparaturen an der Steganlage zu ermöglichen.
Als geplanter Baubeginn für die Fußgänger- und Radbrücke wurde das Jahr 2028 genannt. Die Brücke soll an der bereits vereinbarten Stelle errichtet werden. Eine konkrete Zeichnung der geplanten Brücke liegt derzeit noch nicht vor, da sich das Projekt weiterhin in der Planungsphase befindet.

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 4 Antwort des Schwalm-Eder-Kreises zum geplanten Ederauenzentrum

Der Ortsvorsteher berichtet über die aktuelle Entwicklung zum geplanten Ederauenzentrum. Der Bau wurde inzwischen durch die Stadtverordnetenversammlung genehmigt. Aus den Gesprächen und Beratungen ergibt sich, dass die Realisierung des Vorhabens insbesondere vor dem Hintergrund der Beantragung und Nutzung von Fördermitteln verfolgt wird. Im Dorfgemeinschaftshaus Neuenbrunslar befindet sich derzeit eine öffentliche Bücherei. Für die Unterbringung einer Bücherei ist im aktuell geplanten Raumkonzept des Ederauenzentrums nach heutigem Stand kein entsprechender Bereich vorgesehen. Darüber hinaus wird die Garage des Dorfgemeinschaftshauses Altenbrunslar derzeit zur Unterstellung eines Feuerwehranhängers genutzt.
Der Ortsbeirat Altenbrunslar bekräftigt seinen gemeinsamen Willen, das Dorfgemeinschaftshaus Altenbrunslar langfristig zu erhalten.

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 5 Verwendung des Ortsbeiratsbudgets

Zur Verwendung des Ortsbeiratsbudgets werden verschiedene Vorschläge erörtert. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Unterstützung des Umwelttages sowie die Durchführung einer Jahresabschlussveranstaltung. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass ein vorhandener Restbetrag zum Jahresende verfällt, sofern die Mittel nicht verwendet werden. Aus dem Ortsbeirat wird vorgeschlagen, einen Teil des Budgets für die Verpflegung der Helferinnen und Helfer im Rahmen des Umwelttages einzusetzen.

Darüber hinaus wird die Anschaffung eines Defibrillators diskutiert. Die Kosten werden auf rund 2.000 Euro zuzüglich laufender Betriebs- und Wartungskosten geschätzt. Zur Finanzierung wird die Durchführung einer Spendenaktion angeregt. Der Ortsbeirat beschließt, die Entscheidung über eine mögliche Anschaffung zunächst zurückzustellen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu beraten.

Weiterhin wurde angeboten, die im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführte Adventsveranstaltung am Backhaus erneut auszurichten. Als mögliche Termine werden der erste, dritte oder vierte Adventssonntag genannt. Für die Durchführung der Veranstaltung soll ein Teil des Ortsbeiratsbudgets verwendet werden. Der Vorschlag wird von den Anwesenden positiv aufgenommen und einstimmig angenommen. Für die Durchführung der Veranstaltung können Mittel aus dem Ortsbeiratsbudget eingesetzt werden.

Ergänzend wird angeregt, eine Gesangsgruppe einzuladen, die im Rahmen der Veranstaltung in der Kirche auftreten soll. Frau Schmidt weist als Vertreterin des Kirchenvorstandes darauf hin, dass an einem Adventssonntag ein Gottesdienst stattfindet und eine Verbindung beider Veranstaltungen sinnvoll sein könnte. Herr Thomas Schmidt erklärt sich bereit, die Organisation einer geeigneten Gesangsgruppe zu übernehmen.

Ferner wird angeregt, einen zusätzlichen Weihnachtsstern anzuschaffen, um während der Adventszeit eine weitere Straßenlaterne im Ort festlich zu beleuchten.

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 6 Planung für 2027 (und Ende 2026)

Für die zukünftige Planung wird die Erstellung eines Jahreskalenders nach dem Vorbild des Ortsteils Wolfershausen vorgeschlagen.

Als Maßnahme bis zum Jahresende 2026 wird die Durchführung einer Jahresabschlussfeier im Dorfgemeinschaftshaus vorgesehen.

Für das Jahr 2027 sind unter anderem folgende Aktivitäten geplant:
- Aktion „Ordnung und Sauberkeit“ zur Reduzierung von Hundekot im Ortsgebiet,
- Durchführung von zwei Umwelttagen,
- Maifeier, vorzugsweise am 30.04.2027,
- Lesenachmittage für Kinder,
- Präventionsvortrag zum Thema Einbruchschutz gemeinsam mit der Polizei,
- Weinverkostung,
- Aufstellung einer Informationstafel im Ort.

Die letzten beiden Maßnahmen wurden als Vorschläge der Gäste eingebracht.

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 7 Nächste Schritte zur Gründung eines Fördervereins „Lebendiges Altenbrunslar“ mit dem Zweck und Ziel der Planung und Durchführung von Maßnahmen, um die Dorfgemeinschaft zu stärken.

Der Ortsvorsteher berichtet über den aktuellen Stand der Vereinsgründung. Thomas Schmidt wird das Gespräch mit Frau Kinnback suchen, um zu klären, wie die Stadt Felsberg die Vereinsarbeit unterstützen kann, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung städtischer Einrichtungen.
Eine kleine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Ortsbeirats, des Kirchenvorstandes und weiteren Interessierten soll die bereits vorliegenden Satzungsentwürfe beraten. Die Satzung liegt grundsätzlich vor.
Zudem soll eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden, um die Bürger über Ziele und Zweck des Vereins zu informieren.
Für die weitere Vorbereitung werden genannt:
- Jochen Lynker
- Thomas Schmidt
- Frau Schmidt (Kirchengemeinde)
- Vertreter der Stadt Felsberg
- Frank Schläger

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 8 Informationen des Ortsvorstehers

Verkehrsschau:
Der Ortsvorsteher informiert über die anstehende Verkehrsschau am 20.10.2026. Für die Teilnahme wird noch eine weitere Person gesucht. Die relevanten Punkte wurden bereits im Vorfeld eingereicht.

Ortsversteherrunde:
Am 21.10.2026 findet die Ortsvorsteherrunde aller Felsberger Ortsteile statt.

Friedhofspflege:
Der geplante Arbeitseinsatz am 10.10.2026 wurde nach Abstimmung in der Dorf-App auf Grund von schlechtem Wetter abgesagt. Ein erneuter Arbeitseinsatz zur Friedhofspflege ist für den 14.11.2026 vorgesehen. Der Ortsbeirat stellt klar, dass der geplante Arbeitseinsatz aus Gemeinsinn und im Interesse der Dorfgemeinschaft erfolge. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Stadt Felsberg einen grundlegenden Pflegeplan für den Friedhof vorlegt. Der Ortsvorsteher berichtet von Gesprächen mit dem Bauamt, Frau Grenzebach und dem Bürgermeister der Stadt Felsberg. Die Stadt habe zugesichert, einen konkreten Plan zur Lösung der bestehenden Problematik zu erarbeiten. Ein weiterer Termin mit Frau Kinnback und Thomas Schmidt ist für den kommenden Montag, 19.10.2026, vereinbart.

Kirche:
Zum Taubenproblem in der Kirche wird berichtet, dass bereits zwei Fenster mit Draht verschlossen wurden. Außerdem fand ein Termin zur Begutachtung des Dachbodens statt, um sämtliche Öffnungen fachgerecht zu verschließen und den Dachboden unter anderem von Taubenkot zu reinigen. Ein entsprechendes Angebot wird noch erstellt.
Für die Restaurierung der Kirchenfenster liegt bereits ein Angebot in Höhe von rund 4.000 Euro vor.

Aktueller Stand Projektentwicklung „Errichtung von Windkraftanlagen“:
Zu den geplanten Windrädern liegen derzeit keine neuen Informationen vor.

Volkstrauertag:
Jochen Lynker berichtet von Überlegungen, künftig einen gemeinsamen Volkstrauertag für alle Ortsteile der Stadt Felsberg durchzuführen.
Nach eingehender Beratung spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, die bisherige Form des Volkstrauertages in Altenbrunslar beizubehalten und die Veranstaltung auch künftig in der bewährten Weise durchzuführen.

Vermerk der Verwaltung:

Fachbereich:

Sachbearbeiter/in:

Status:

TOP 9 Verschiedenes, Die Gäste haben das Wort

Es wird darauf hingewiesen, dass sich in der WhatsApp-Gruppe des Dorfes mehrere Teilnehmer befinden, die ihren Namen nicht angegeben haben. Jochen Lynker wird eine Nachricht in die Gruppe senden und darum bitten, zumindest den Vornamen zu ergänzen.

Die Teilnehmer stellen fest, dass sich die Situation hinsichtlich der Verunreinigungen durch Hundekot im gesamten Ort deutlich verschlechtert hat. Jochen Lynker erklärt sich bereit, das Thema aufzugreifen und weitere Maßnahmen zu organisieren.

Anschließend wird erneut über die Situation im Bereich Schenkacker gesprochen. Mehrere Bürger berichten weiterhin von Problemen mit einer bereits bekannten Familie. Das Ordnungsamt wurde bereits informiert. Es wird darauf hingewiesen, dass behördliche Maßnahmen nur auf Grundlage entsprechender Nachweise möglich sind. Insbesondere hinsichtlich eines als aggressiv beschriebenen Hundes wird empfohlen, ein Ereignisprotokoll zu führen und Vorfälle unmittelbar an das Ordnungsamt weiterzuleiten. Mehrere Bürger berichten, dass der betreffende Weg mittlerweile von Bewohnern gemieden werde.

Th. Schmidt
Ortsvorsteher/in

Kevin Götting
Schriftführer/in

Legende:

	noch nicht begonnen
	im Bearbeitungsprozess
	erledigt

M Magistrat

SBI Stadtbrandinspektor

I/I Zentrale Dienste

I/Sta. Standesamt / Friedhofsverwaltung

I/II Ordnungsrecht, Brandschutz, Bürgerbüro

II/I Finanzen

II/II Stadtkasse

III Generationen und Soziales (Kitas, Senioren, Jugendpflege, Mehrgenerationenhaus)

IV Bauen und Umwelt (inkl. Gebäudemanagement)